

Baustelle wechselt Straßenseite

Warstein – In den vergangenen Tagen fanden die Asphaltierungsarbeiten auf der östlichen Fahrbahn der Hauptstraße zwischen dem Dörring und der Rangestraße statt. Diese und weitere Restarbeiten können in dieser Woche fertiggestellt werden. Aus diesem Grund wird die Verkehrsführung in der Baustelle bereits am heutigen Donnerstag, 7. Oktober, umgelegt. Der Verkehr wird nun über die neu asphaltierte östliche Fahrbahnseite durch die Baustelle geführt. Die Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Belecke (Norden) bleibt weiterhin bestehen. Nach Umlegung des Verkehrs beginnen die Arbeiten auf der westlichen Fahrbahnseite, teilte die Stadt Warstein mit.

Im Bereich vor der Rangekreuzung befindet sich der Übergang der neu geplanten Gehwegbereiche auf die vorhandene Verkehrsfläche. Mit der Weiterführung der Planung und Arbeiten in Richtung Norden sollen diese Übergänge in den kommenden Jahren sowohl stilistisch als auch planungstechnisch weiter optimiert und ein fließender Übergang geschaffen werden.

AWO öffnet den Treff wieder

Warstein – Nach 1,5-jähriger Pause öffnet der AWO Ortsverein Warstein wieder seine Begegnungsstätte im Philipp-Melanchthon-Haus an der Belecker Landstraße 14a. Am kommenden Montag, 11. Oktober, kann von 14 bis 18 Uhr bei Kaffee und Kuchen ein schöner Nachmittag verbracht werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer 02902/6779807. Die 3G-Corona-Regeln sind einzuhalten. Ein Fahrdienst kann leider nicht gestellt werden.

TERMINE

Donnerstag, 7. Oktober
Mülheimer Runde, Vorbereitung der 950-Jahrfeier, ab 19.30 Uhr, Schützenhalle Mülheim.
Schnelltest-Möglichkeiten: Telefonische Anmeldung oder Online-Terminbuchung:
Praxis Dr. Gotzes, Hauptstr. 3, Tel. 02902/2245; **Praxis Dr. Thiele**, Hauptstr. 14, Tel. 02902/2411; **Praxis Dr. Becher/Dr. Becker**, Hauptstr. 50, Tel. 02902/97970; **Praxis Dr. Sprissler/Dr. Beyer**, Hauptstr. 91, Tel. 02902/9128410; **Praxis Dr. Sander**, Wilkeplatz 9, Tel. 02902/71013, jeweils zu den Praxiszeiten.
Löwen-Apotheke, Dieplohrstr. 10, Warstein, www.loewenapotheke-warstein.de
Engel-Apotheke, Sichtgivor, Möhnestraße 104, www.engelapotheken.com/moehnetal
Bahnhofsapotheke Belecke und **Apotheke an der Kirche** Sutrop, www.schuermann-apotheken.de
Testzentrum im DRK-Heim, Am Josefswaldchen 13, Warstein, 15 - 19 Uhr, www.drk-warstein.de

Ein Denkmal für alle Tagelöhner

Haus Dassel-Kreis weht Skulptur von Heinrich Busch ein / Lichtaktion geplant

VON CHRISTIAN CLEWING

Allagen – Der Dassel-Park hat das nächste Denkmal erhalten, mit dem der Haus Dassel-Kreis an die fürs Möhnetal wichtige, aber heute kaum noch sichtbare Industriegeschichte erinnern möchte: In „Würdigung einer gewaltigen Anstrengung“ hat man eine Skulptur des Tagelöhners Heinrich Busch aufgestellt.

Die industriellen Aktivitäten in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts werden im gesamten Sauerland dominiert durch die Eisenverarbeitung, die von Brilon, über Warstein auch das Möhnetal erreichte. Kernfrage ist dabei stets die Nutzung der Wasserkraft. Einer, der diese Energiequelle in Allagen nutzbar machte, war vor gut 180 Jahren der Tagelöhner Heinrich Busch. Als „Zeichen einer bescheidenen Würdigung der damals geleisteten Arbeit“ wurde auf Betreiben von Ferdinand Ferber, Jürgen Wrede und Rainer Kleeschulte von der Arbeitsgruppe Haus Dassel ein sichtbares Zeichen in Form einer Plastik gesetzt. Es handelt sich um eine etwa 1,8 Meter hohe, rund eine Tonne schwere Skulptur eines Tagelöhners, gefertigt aus Granit nach einem Entwurf von Jürgen Wrede im Auftrag der Firma Dassel, die auch das Objekt zur Verfügung stellte. Durch die Beantragung von Fördermitteln aus dem Heimatscheck-Programm des Landes NRW war es möglich, die notwendigen Reparatur- und Umgestaltungsarbeiten der ursprünglich als Bergmann angelegten Figur zu finanzieren.

Die angebrachten Accessoires – eine Schippe und ein Kettenstrang – verweisen auf das Ziel der geleisteten Arbeit hin zur Kettenfertigung, die lange Jahre das untere Möhnetal geprägt hat. Dabei steht dieses Objekt stellvertretend für die unzähligen Tagelöhner der 1840-er Jahre, die in mühevoller Handarbeit die Erdarbeiten zur Anlage von insgesamt drei Wasserkraftanlagen im Allagener Möhnebereich durchgeführt haben.

Einer von ihnen war Heinrich Busch, der daran beteiligt war, Victor Röper den Weg zum Erfolg zu bereiten. Victor Röper, Sohn des Land-



Freuen sich über die Einweihung des neuen Tagelöhner-Denkmal im Haus Dassel-Park: Theo Pankoke, Rainer Kleeschulte, Jürgen Wrede (links) sowie Bernd Griese, Ferdinand Ferber und Siggi Kutscher (rechts).

FOTO: CHRISTIAN CLEWING

bzw. Gastwirts und Schmieds Carl Joseph Röper in Anröchte, hatte im Alter von 25 Jahren bereits verschiedene Vorstöße bzw. Bauanträge zur Errichtung einer Wasserkraftanlage mit Staustufe zum Betrieb einer Drahtrolle erarbeitet. Im September des Jahres 1840 wurde von Victor Röper ein entsprechender Plan eingereicht. Zu diesem Zweck erwarb er ein Grundstück nahe der Möhne vom Holzschuhmacher und Tagelöhner, dem

späteren Fabrikarbeiter Heinrich Busch (genannt Merren). Zwischen 1840 und 1842 fanden im Möhnetal enorme Erdbewegungen statt, um Gräben und Dämme zu errichten, die die nötige Staustufe für den Betrieb eines Wasserrades ermöglichen. Die Länge des sogenannten Obergrabens am Victoriawerk von Victor Röper erreichte, bedingt durch das schwache Gefälle, die Marke von 700 Metern. „Unmengen

an Material mussten händisch bewegt werden, und Heerscharen von Tagelöhnern leisteten diese Arbeit“, erläutert Ferdinand Ferber in seinem historischen Rückblick auf diese Zeit – „auch Heinrich Busch...“

Die Attraktivierung des Gebäudes und des Parks durch den engagierten Haus Dassel-Kreis geht munter weiter – das nächste Denkmal, diesmal zusammengesetzt aus großen Kettengliedern, ist be-

reits angestoßen. Am letzten Oktoberwochenende will man auf besondere Art und Weise zeigen, was das ehemalige Industrie-Areal zu bieten hat: Unter dem (noch Arbeits-)Titel „Und es ward Licht im Park...“ soll eine Lichtaktion stattfinden, bei der die eigenen Kunstobjekte sowie die Metallkunst von Hans Kordes, dessen Ausstellung dann endet, in der Dunkelheit besonders in Szene gesetzt werden.

Alles, was Gärten und Felder zu bieten haben

Barbara Janzik eröffnet kleinen Wochenmarkt auf dem Dieplo

Warstein – „Alle reden von Nachhaltigkeit“, weiß Barbara Janzik. Auch ihr ist der ressourcenschonende Umgang mit der Umwelt ein Herzensanliegen und das nicht nur, weil sie die Inhaberin des einzigen Reformhauses in der näheren Umgebung ist. So kann sie kaum nachvollziehen, dass viele Warsteiner, die beim Kauf von Lebensmitteln Wert auf Bio-Qualität legen, zum Einkaufen den Wochenmarkt in Meschede ansteuern: „Sie verbrauchen Benzin, Zeit und Energie um etwas zu bekommen, was sie

hier in Warstein genauso gut kriegen könnten.“

Theoretisch, denn seit es auf dem Warsteiner Wochenmarkt kaum noch Obst und Gemüse gibt, wird es auf der Suche nach Bio-Produkten aus der Region eng. Da wollte die rührige Geschäftsfrau aus der Dieplohrstraße nicht weichen tatenlos zusehen. Sie eröffnete ihren eigenen kleinen Wochenmarkt mit allem, was heimische Gärten und Felder im Herbst so zu bieten haben. An jedem Donnerstagmorgen fährt der Lieferwagen der Bio Manufaktur

des Hofgutes Schloss Hamborn (Paderborner Land) auf dem Dieplo vor und bringt unter anderem Kürbisse, Kartoffeln, Möhren, Kohlköpfe Lauchstange und Rote Beete. „Es darf auch bestellt werden“, wirbt Barbara Janzik für ihren neuen Kundenservice. Gleiches gilt für das Vollwertbrot, das ebenfalls donnerstags frisch aus der Backstube des Schloss Hamborn Bio-Bäckers kommt.

Doch auch mit Produkten aus Warstein sind die Regale des kleinen Marktes bestückt. Schmunzelnd erin-

nert sich Barbara Janzik an den Tag, an dem ihr drei junge Männer aus dem Stadtgebiet ein ungewöhnliches Angebot unterbreiteten: „Die pflücken von Bäumen im Kreis Soest Äpfel und Birnen, die sonst niemand haben will.“ Den Saft liefern die Kleinstunternehmer einmal im Monat frisch gepresst und in Kisten verpackt am Dieplo ab.

Dass zu den regionalen Produkten auch Obstblütenhonig von Warsteiner Imkern zählt, versteht sich von selbst.



Regionale Produkte bietet Barbara Janzik in ihrem Laden in der Dieplohrstraße an.

FOTO: SCHMALLENBERG

– Anzeige –

<p>Angebote am Donnerstag 7. Oktober ab 10 Uhr</p>	<p>★ ANGEBOTE AUS EIGENER HERSTELLUNG *solange der Vorrat reicht</p>		<p>RISSE & ROTTKE DIE EVENTMANUFAKTUR CATERING - EVENTTECHNIK - PERSONAL Silbkestraße 20 Belecke 02902 - 765 03</p>	<p>SUPERKNALLER-Angebot Hausgemachte Gulaschsuppe, rustikale Brotauswahl und Kräuterdip für nur 99,- € 10 Pers. für nur 99,- € Fingerfood-Snack: Partyfrikadellen, Mini-Lachs-Röllchen, gegrillte Hähnchen-Ananas-Spieße und Käsewürfel</p>	<p>Aktion am Donnerstag Hausgem. Lasagne al Forno 4,00 € Käsesuppe 3,50 € Kartoffelsalat 2,00 €</p>
	<p>Prager Schinken mild gepökelt ... 1 kg 7,98 €</p>	<p>geräucherte Mettenden, eig. Herstellung und Lammerschnitzel ... 100 g 1,18 €</p>			
	<p>Gulasch mager, bratfertig gewürzt ... 1 kg 7,98 €</p>	<p>frisches Mett u. Jägermett 100 g 0,69 €</p>	<p>Kohlwurst, frisch und geräuchert 100 g 1,18 €</p>		

– Anzeige –